

DOPPLER - ECHOKARDIOGRAPHIE

Bolli Marcel
11.05.1974
Bruderhöflistrasse 20
8203 Schaffhausen

Pat-Nr. 9-923
Datum 25.06.2009/ap
Letzte Untersuchung
Zuweisender Arzt Dr. med. S. Kochuparakal
Hausarzt Dr. med. N. Stettler
Klinik Medizin/ambulant
Diagnose Unklare atypische Thoraxschmerzen, Schwindel und Kopfschmerzen.
Medikation Keine.

Echoqualität x gut / genügend / ungenügend Grösse cm Gewicht kg

KLAPPEN	ECHO	DOPPLER (V=cm/s / dp=mmHg)			
Mitralis	normal	e/a-wave	71 /	49	
- ant. Segel		IVRT	DCT	138	ms
- post. Segel		Regurgitation			
- Systole		Vmax	108	Peak	mean
Aortalis	trikuspide	Regurgitation			dp
		LVOT Vmax			dp
Trikuspidalis	normal	Regurgitation	minim		dp 14
Pulmonalis	normal	Vmax	Vmean		dp
		Regurgitation			dp

2 D	TM-MODE	(Messungen in mm)	
Aorta ascendens	normal	EDD	37
Aortenwurzel			(Norm 20 - 37)
Linkes Atrium	normal	ESD	32
Rechtes Atrium	normal	LA/AO	0.9
Rechter Ventrikel	normal	EDD	
			(0.8 - 1.3)
Linker Ventrikel	normal	EDD	45
- EDV	EF	ESD	26
		Verkürzung	42
Wandbewegungen	normal	Septum	11
- septal		Hinterwand	10
- apikal		Muskelmasse	92
- anterior			(F < 110 g/m ²)
- posterior			(M < 135 g/m ²)
- inferior			
- lateral			

Besonderes

EKG Sinusrhythmus HF 63 /

Beurteilung

Die Herzhöhlen sind alle von normaler Grösse, das Myokard unauffällig und die Kontraktionen allseits kräftig, normale systolische Pumpfunktion. Herzklappen zart, trikuspide angelegte Aortenklappe, physiologische Strömungsgeschwindigkeiten, keine pathologischen Regurgitationen und kein Vitium. Normaler Druck im kleinen Kreislauf.

Zusammenfassend ist somit die Echokardiographie bei diesem 35-jährigen Mann normal. Er berichtet über multiple Beschwerden, unter anderem auch Kopfschmerzen, Schwindel sowie eine ausgeprägte Durchschlafstörung. Dazu treten inkonstant z.T. stechende/eher drückende Thoraxschmerzen auf. Er ist davon überzeugt, dass die Beschwerden Folge von Elektrosmog sind, dem er als Mitarbeiter der Informatik im Kantonsspital Frauenfeld ausgesetzt ist. Ich habe ihm versichert, dass sein Herz normal funktioniere und hoffe, dass ich ihn damit wenigstens teilweise beruhigt habe.

Mit bestem Dank für die Zuweisung des Patienten und herzlichen Grüssen

Dr. med. R. Frey, Kardiologie FMH

